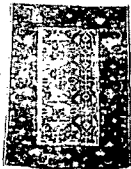


**RIPPON BOSWELL & Co. GmbH**  
In Zusammenarbeit mit  
**RIPPON BOSWELL & COMPANY, LONDON**  
Established 1884  
International Auctioneers of Rare Oriental Carpets



Nr. 67. Lotto-USchak 16. Jahrhundert 117 x 115 cm

### Hochbedeutende Internationale Auktion Im Deutschen Museum, München

**Frühe und sehr seltene Orientteppiche**  
des 16.-20. Jahrhunderts

**Samstag, den 29. März 1980, 14.00 Uhr.**

Vorbesichtigung: Freitag den 28. März 12.00-21.00 Uhr  
Samstag den 29. März 9.00-12.00 Uhr  
im Vortragssaal Nr. 1, Deutsches Museum, Museums-  
insel 1, 8000 München 26.

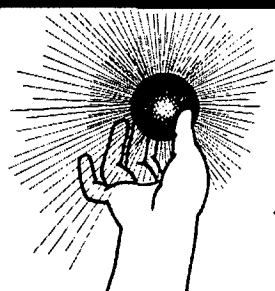
Für diese, ihre erste Versteigerung in München, hat  
Rippon Boswell & Co. GmbH eine bemerkenswerte  
Sammlung hervorragender, seltener und einmaliger  
Teppiche, Flachgewebe und anderer islamischer Ar-  
beiten zusammengestellt, darunter Exemplare aus  
dem 16.-19. Jahrhundert, zusammen mit einzelnen  
ausgesuchten Beispielen der berühmtesten Arbeiten  
des 20. Jahrhunderts.

Diese Sammlung besticht insbesondere durch die um-  
fangreiche Gruppe historischer anatolischer Teppiche  
aus dem 16.-18. Jahrhundert und die äußerst seltenen  
kaukasischen Teppiche aus dem 19. Jahrhundert, die  
speziell für diese Auktion ausgewählt wurden.

Die Versteigerer erwarten, daß eine große Anzahl von  
Arbeiten weit unter normalem Marktwert zu haben  
sein werden, während einige außergewöhnliche, her-  
vorragende Arbeiten ausschließlich UNLIMITIERT  
zum Ausruf kommen.

Ausführlicher Katalog mit vielen ganzseitigen Farb-  
tafeln, sorgfältigen Beschreibungen, Datierungen und  
Referenzangaben, schriftlichem Auftragsformular  
und Schätzpreisen zum Preise von DM 18,- erhältlich  
von:

**SAMUEL WENNEK, VERSTEIGERER DER  
RIPPON BOSWELL & CO. GMBH,**  
Friedrichstraße 45, 6000 Frankfurt/Main,  
Tel.: (06 11) 672 18 47/48, Telex: 418 9887 rbo



### Meisterung des Lebens durch Selbstbewußtsein und Ausgeglichenheit.

Warum gibt es Menschen, die  
eine positive Ausstrahlung haben?

Warum leben einige Menschen  
glücklicher und zufriedener?

Diese und weitere Fragen  
beantwortet Ihnen die Lehre der  
Rosenkreuzer. Eine Vereinigung  
moderner Frauen und Männer,  
unabhängig von Religion und Politik.

\* Fordern Sie die kostenlose  
Informationsbroschüre an.

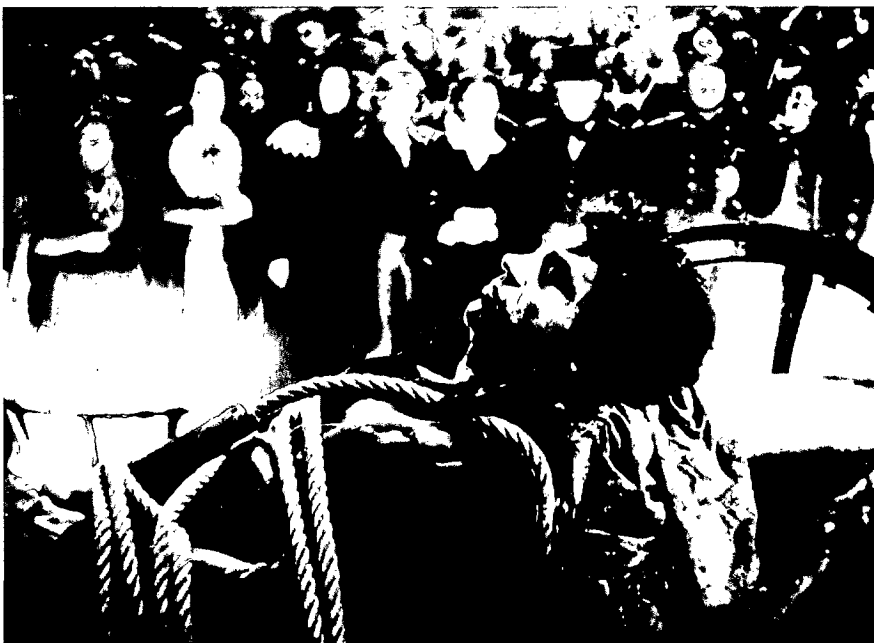
Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Stadt: \_\_\_\_\_

**Die Rosenkreuzer,  
AMORC,  
Lessingstraße 1, Abt. PI  
7570 Baden-Baden**



**Schweizer „1848“-Beitrag „Der Galgensteiger“: Patriotischer Bilderbogen**

stüm. Dem Zuschauer-Appeal dieses  
Exerzitiums in politischer Rhetorik  
können die „1848“-Planer in Mainz  
selbst nicht sehr getraut haben: Sende-  
beginn ist 22.05 Uhr.

„Kommendes kündigt sich in den  
vorläufigen Niederlagen nur um so  
mächtiger an“ — so das ZDF zur groß  
gedachten „1848“-Unternehmung. Zu  
Geschichts-Erkenntnis, gar aus „supra-  
nationaler Perspektive“, mag es nicht  
reichen, aber doch auch zu Erkenntnis:  
Aus der Schweiz eine vaterländische  
Kostüm- und Phrasen-Parade, aus  
Österreich das Hohelied des „apoliti-  
schen“ kleinen Mannes, aus Deutsch-  
land lupenreiner Schulfunk in Starbe-  
setzung — so, ganz unter der Hand, tun  
die drei „1848“-Stücke kund, wie National-  
mentalität das nationale Geschichts-  
bewußtsein färbt.

## BÜCHER

### Fair zu Karla

**John le Carré: „Agent in eigener Sache“.**  
Deutsch von Rolf und Hedda Soellner.  
Hoffmann und Campe; Hamburg;  
448 Seiten; 34 Mark.

Daß John le Carré noch einmal auf  
George Smiley zurückkommen  
würde, war zu erwarten. Man kennt ja  
die Geschichte, wie Conan Doyle seinen  
Sherlock Holmes nicht loswurde.  
Und schließlich hatte auch der Carré-  
Holmes seinen Moriarty noch nicht ge-  
schafft.

Noch einmal also kommt Smiley, der  
melancholische Mastermind des „Circus“,  
des britischen Geheimdienstes,  
aus dem Ruhestand zurück. Noch ein-  
mal putzt er die Brillengläser mit dem  
Krawattenzipfel und zieht zum Kampf

\* Vorn: Hilmar Thate als Steiger.

mit seinem großen Gegenspieler „Kar-  
la“, dem sowjetischen Spionage-Chef,  
der ihm einst einen „Maulwurf“ in den  
Circus pflanzte.

Es könnte nun allerdings wirklich  
das letzte Gefecht gewesen sein —  
nicht so sehr wegen seines Ausgangs,  
sondern weil der Autor diesmal doch  
deutliche Ermüdungserscheinungen  
zeigt.

Gewiß, manche der Qualitäten, die  
Romane des Anti-Bond und Beinahe-  
Greene John le Carré (vom unver-  
gessenen „Spion, der aus der Kälte



**Romanautor le Carré**  
Spionage mit menschlichem Gesicht

# Der neue Willi Heinrich. *Herzbube & Mädchen*

Der Höhepunkt im  
Schaffen Willi Heinrichs.  
Ein Roman von  
literarischem Rang,  
mit bezwingender Kraft.

Willi Heinrich  
beschreibt erregend  
realistisch das Leben und  
Erleben einer Frau,  
die Männer und  
Mädchen mit gleicher  
Leidenschaft liebt.



450 Seiten, DM 34,-  
C. Bertelsmann

kam“ über das Meisterwerk „Dame, König, As, Spion“ bis zum überraffinierten „Eine Art Held“) so spannend und mehr als spannend machten, finden sich auch im neuen Buch wieder.

Was uns Smiley und seinen Autor, diesen englischen Ex-Diplomaten mit spezieller Deutschland-Erfahrung und allerhand Agentenmenschenkenntnis, interessant und lieb gemacht hat — die sinistre Scurrilität der Circus-Welt etwa, die Skepsis gegenüber Ratio und Moral des ganzen Geheimgewerbes vor allem —, das bietet auch der „Agent in eigener Sache“, im Original „Smiley's People“.

Nachgelassen jedoch haben, wir registrieren es bekümmert, die Kraft und Phantasie des Fabelkonstruktors und Spannungskünstlers le Carré.

Zu salopp manchmal wechselt und klittert er hier die Erzählperspektiven. Die Intrige, bei der es zunächst um die Einschleusung einer Sowjet-Agentin in russische Emigrantenzirkel zu gehen scheint, bleibt an Raffinesse hinter den Plots seiner früheren Romane zurück. Der Knoten, den er diesmal schürzt, löst sich zu leicht, am Ende auch so rasch, als sei der Erzähler seiner Arbeit überdrüssig geworden.

John le Carrés Talent, Figuren und Milieus mit wenigen, oft schön extravaganten Strichen zu zeichnen, Atmosphäre zu inszenieren, leistet nach wie vor Bemerkenswertes — ob es sich da um schäbige Exil-Existenzen, neblige Londoner Vorstädte oder (wieder mal) einen Showdown an der Berliner Mauer handelt.

Gern lesen wir, zum Beispiel, von der „melancholischen Herbstpracht an den gold-orangen Ufern der Alster“. Oder, gut amüsiert, wie Smiley in Hamburg, dieser „eleganten Hafenstadt, die ihre flatterhafte Seele unter einem Mantel von Englischtümelei verbarg“, die „Spielzeugläden für Millionärskinder“ wahrnimmt und seinen Leih-Opel in einer „mit gedämpfter Beethovenmusik berieselten Tiefgarage“ abstellt.

Und doch: Das neuerliche Remake der Circus-Mythologie, die Reprise der vertrauten Carré-Philosopheme über fadenscheinigen Glanz und fundamentales Elend des Spionagewesens, über Loyalität und Verrat und ewig-„englisches Kuddelmuddel“ — sie schmecken nun doch schon etwas aufgedünnt.

Zu oft auch gibt der Autor seinem Hang zu pompöser Rhetorik nach. Und zu oft verkündet, kommentiert er platterdings, was man sich erzählerisch entfaltet gewünscht hätte: „Zum erstenmal in seiner beruflichen Laufbahn lag Smiley in Führung vor seinem alten Gegenspieler. Andererseits hatte dieser Gegenspieler jetzt ein menschliches Gesicht von bestürzender Klarheit angenommen...“

Smileys Widerpart Karla, so stellt sich am Ende heraus (und man verrät kaum noch zu viel, wenn man es hier

## Bestseller

### BELLETRISTIK

- 1 Kishon: Paradies neu zu vermieten** (1)  
Langen-Müller; 24,80 Mark
- 2 Tolkien: Der Herr der Ringe** (2)  
Klett-Cotta; 39,80 Mark
- 3 Forsyth: Des Teufels Alternative** (3)  
Piper; 34 Mark
- 4 Bredow: Kartoffeln mit Stippe** (4)  
Scherz; 26 Mark
- 5 Konsalik: Sie waren Zehn** (5)  
C. Bertelsmann; 34 Mark
- 6 Bombeck: Wenn meine Welt voll Kirschen ist** (7)  
Lübbe; 26,80 Mark
- 7 Hailey: Hochspannung** (6)  
Ullstein; 36 Mark
- 8 Corman: Kramer gegen Kramer**  
Rowohlt; 28 Mark
- 9 Heinrich: Herzbube und Mädchen** (10)  
C. Bertelsmann; 34 Mark
- 10 Härtling: Nachgetragene Liebe**  
Luchterhand; 26 Mark

### SACHBÜCHER

- 1 Scholl-Latour: Der Tod im Reisfeld** (2)  
DVA; 32 Mark
- 2 Christiane F.: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo** (1)  
Stern-Buch; 18 Mark
- 3 Messner: K 2** (5)  
BLV; 39,80 Mark
- 4 Schmid: Erinnerungen** (3)  
Scherz; 45 Mark
- 5 Wallraff: Zeugen der Anklage** (4)  
Kiepenheuer & Witsch; 16,80 Mark
- 6 Haffner: Anmerkungen zu Hitler** (6)  
Kindler; 16,80 Mark
- 7 Kissinger: Memoiren** (7)  
C. Bertelsmann; 56 Mark
- 8 Engelmann: Wie wir wurden, was wir sind** (8)  
C. Bertelsmann; 36 Mark
- 9 Ehlebracht: Haltet die Pyramiden fest!** (9)  
Econ; 34 Mark
- 10 Carnegie: Sorge dich nicht — lebel**  
Scherz; 29,80 Mark

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom

## Taschenbuch-Bestseller

### ERSTAUSGABEN

- 1** **Konsalik: Auch das Paradies wirft Schatten** (2)  
Goldmann; 5,80 Mark
- 2** **Papa, Charly hat gesagt ... (Band 3)** (1)  
Rowohlt; 3,80 Mark
- 3** **dtv-Atlas zur Biologie (Band 1)** (5)  
dtv; 11,80 Mark
- 4** **dtv-Atlas zur Biologie (Band 2)** (6)  
dtv; 11,80 Mark
- 5** **Fischer-Weltalmanach '80** (3)  
Fischer; 9,80 Mark
- 6** **Brede: Lohnsteuerberater 1980** (9)  
Heyne; 4,80 Mark
- 7** **Konsalik: Liebe läßt alle Blumen blühen** (4)  
Bastei; 5,80 Mark
- 8** **Konsalik: Niemand lebt von seinen Träumen** (8)  
Heyne; 4,80 Mark
- 9** **dtv-Atlas zur Weltgeschichte (Band 2)**  
dtv; 11,80 Mark
- 10** **Brede: Einkommensteuerberater 1980**  
Heyne; 4,80 Mark

### LIZENZAUSGABEN

- 1** **Fynn: Hallo Mister Gott, hier spricht Anna** (1)  
Fischer; 3,80 Mark
- 2** **Fromm: Kunst des Liebens** (2)  
Ullstein; 3,80 Mark
- 3** **Küng: Unfehlbar?** (3)  
Ullstein; 5,80 Mark
- 4** **Fromm: Haben oder Sein** (4)  
dtv; 6,80 Mark
- 5** **Orwell: 1984** (5)  
Ullstein; 7,80 Mark
- 6** **Tolkien: Der kleine Hobbit** (6)  
dtv; 6,80 Mark
- 7** **Frank: Das Tagebuch der Anne Frank** (7)  
Fischer; 4,80 Mark
- 8** **Konsalik: Das Doppelspiel** (10)  
Heyne; 6,80 Mark
- 9** **Hackett: Der Dritte Weltkrieg** (8)  
Goldmann; 7,80 Mark
- 10** **Kempowski: Tadellöser & Wolff** (9)  
dtv/Goldmann; je 9,80 Mark

Fachmagazin „Buchreport“.

mitteilt), ist „kein hemmungsloser Fanatiker“, kein roter Roboter, sondern ein Mensch in seinem Widerspruch, dem im Kampf der Systeme „ein Übermaß an Liebe“ zum Verhängnis wird, Vater- vor Vaterlandsliebe.

Dieses Ende, das der Sieger Smiley ohne Triumphgeuß erlebt, spricht gewissermaßen für die ideologische Fairness des Spionageromanciers le Carré. Die Schwächen des Romans, seines neunten, kann es nicht wettmachen.

John le Carré, nun 48, scheint die Figur und die Welt seines Helden erschöpft zu haben. Mehr können „Smiley's People“ wohl nicht hergeben, der Autor wird sich andere suchen müssen.

Seine deutschen Fans dürfen sich inzwischen immerhin auf einen exzellenten Fernseh-Smiley freuen: Alec Guinness in der siebenteiligen englischen TV-Serie nach „Dame, König, As, Spion“, voraussichtlich noch in diesem Jahr im ZDF.

Rolf Becker

## FILM

### Sizilianischer Heiland

„Palermo oder Wolfsburg“. Spielfilm von Werner Schroeter; Deutschland 1980; Farbe; 175 Minuten.

Seine verzückten Verrückten, sein mythenrächtiger Schmuttelkintopp und seine filmischen Prunkgebäude aus lauter Kulturmüll waren jahrelang die wichtigste, anregendste Spielart der ästhetischen Avantgarde.

Er machte Hehres banal und Triviales zur Manifestation großer Gefühle, er komponierte ekstatische, schönheits-trunkene Bilderorgien zu schmachtem-dem Schlagergeplärre und schmetter-

\* Mit Brigitte Tilg und Nicola Zarbo.



Schroeter-Film „Palermo – Wolfsburg“  
Brandzeichen in Neon

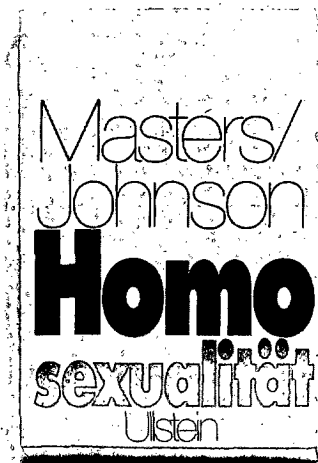
## Bücher

### Der neue Masters/Johnson jetzt in deutscher Sprache: Homosexualität

Der große Report über Homosexualität, nach fast zwanzigjähriger Forschungsarbeit von den amerikanischen Sexualwissenschaftlern William H. Masters und Virginia E. Johnson vorgelegt, beantwortet nahezu alle Fragen, auf die es bislang keine Antwort gab. Ein grundlegendes und zugleich bahnbrechendes Werk, das einem jahrhundertalten Vorurteil der Gesellschaft mit wissenschaftlichen Argumenten gegenübertritt.

»Die neuen Erkenntnisse von Masters/Johnson räumen endlich mit den Fehlinformationen über Homosexualität auf.«

medical world news



384 Seiten · DM 36,-



Im Frühjahrsprogramm '80